

Brasilien

Amazonas, Regenwald, Strand, Caipirinha und – „the South American way of Golf“

Mit Brasilien verbinden die meisten die unglaublich schönen und wilden Naturlandschaften am Amazonas und der Regenwälder mit rund ca. 7.400 km Sandstrand am Atlantik, berühmte Städte wie Rio de Janeiro oder Salvador oder vielleicht auch noch den einen oder anderen Caipirinha aus seiner Lieblingsbar. Eine lebensfrohe Bevölkerung prägt das Bild, wo Samba und Fussball die dominierenden Themen sind. Noch absolut unentdeckt ist Brasilien aus golferischer Sicht. In absehbarer Zeit kann sich dies, aufgrund diverser Golfplatzprojekte, jedoch schnell ändern.

Nach Brasilien kam der Golfsport auf eine ganz eigene, aber doch bekannte Weise. Am Ende des 19. Jahrhunderts waren es englische und schottische Ingenieure, die gerade mit dem Bau der Bahnstrecke Santos-Jundiaí beschäftigt waren, die den Golfball ins Rollen brachten. Sie überzeugten die örtlichen Benediktinermönche, ihnen einen Grundstücksteil des Klosters São Bento zu überlassen, um dort den ersten Golfplatz des Landes zu bauen.

Die Region liegt zwischen der Estação da Luz und dem Rio Tietê, ein 1.130 km langer Nebenfluss des Paraná im Bundesstaat Sao Paulo.

Durch die Expansion der Stadt zum Fluss war zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Verlagerung des Golfplatzes zu einem Ort nahe des Knotenpunktes der Avenida Paulista und der Avenida Brigadeiro Luiz Anônio erforderlich. So entstand der Vorläufer des heutigen São Paulo Golf und Country Club.

Aufgrund der Engländer, die sich an diesem Ort zum Golfspiel aufhielten, wird der Ort bis heute auch als „Berg der Engländer“ bezeichnet. Derzeit verfügt Brasilien über etwa 25.000 Golfer und mehr als 100 Plätze, die zum Teil sehr guten internationalen Standard aufweisen und von namhaften Golfplatzarchitekten, wie Robert Trent Jones, Pete Dye oder Dave Thomas gebaut wurden.

Neben vielen Privatclubs gibt es rund um São Paulo einige sehr gute Möglichkeiten Golf zu spielen. Es ist einfach wichtig, die unterschiedlichen Gegebenheiten zu kennen und stets einen Tag vor seinem Spiel noch mal kurz nachzufragen, ob sich etwas geändert hat. Der Brasilianer liebt es, flexibel zu sein und regelmäßig kleine Änderungen durchzuführen. Wer dem Stadtverkehr ausweichen will, kann auch zu den meisten Golfplätzen von seinem Hotel aus mit dem Helikopter anreisen. Nicht umsonst ist São Paulo nach New York die Stadt mit der größten Helikopterlandeplätze.

Rio de Janeiro, die Traumstadt Brasiliens und sicher eine der aufregendsten Städte der Welt, bietet nicht nur Zuckerhut, Copacabana und Corco-



vado, Karneval und Samba, sondern auch imposantes Golf auf herrlichen Anlagen mit altem, exotischen Baumbestand und mit besonderen Herausforderungen.

Seit 1926 kann im Gavea Golf + Country Club Golf gespielt werden und sieben Jahre später kam noch der Itanhangá Golfclub im Vorort Bairro dazu. Dies sind auch noch bis heute die zwei einzigen Golfclubs in der Stadt. Zwei 9-Lochplätze in den Bergen und je ein 18-Lochgolfplatz in Angra dos Reis im Süden bzw. auf der Halbinsel Buzios im Norden von Rio de Janeiro eignen sich gut für einen Tagesausflug.

In den letzten Jahren hat der nun in Brasilien sesshafte amerikanische Golfplatzarchitekt Dan Blankenship einige spektakuläre Golfplätze gebaut. Im Bundesland Bahia gelten

Terravista Golf und der Comandatuba Ocean Course als einer der besten Golfplätze Lateinamerikas.

Doch auch im Süden der Alphaville Graciosa Club, der Golfclub Vista Verde nahe São Paulo und der von ihm umgebaute Golfplatz in Buzios (nahe Rio de Janeiro) tragen unverkennbar seine Handschrift.

Für eine Golfreise gibt es auch noch interessante Golfplätze in Foz do Iguaçu, Salvador, Brasília und sogar einen 9-Lochplatz in Manaus / Amazonas. Je nach sonstigen Interessen kann eine Reise nach Brasilien sehr gut mit Golf in Verbindung gebracht werden.

Bahia ist das eigentliche Herz des Landes. Ihre Hauptstadt Salvador war der erste bedeutende Hafen und fast zweihundert Jahre lang Hauptstadt des kolonialen Brasiliens.





Im renovierten Altstadtviertel Pelourinho mit seinen vielen Kirchen und teilweise schön renovierten, bunten Häusern verschmelzen afrikanische, europäische und indische Elemente besonders stark.

Derzeit gibt es, ca. 45 Fahrminuten von Salvador entfernt, zwei sehr gute 18-Loch Golfplätze, den Sauipe Link und den Praia do Forte Golfclub. Einige weitere Projekte sind in Planung und die Region sollte in naher Zukunft das Golfmekka von Brasilien werden.

Beste Reisezeit für die Region São Paulo, Rio de Janeiro bis Salvador sind die Monate Oktober bis April: meist trocken und sehr warm. In der übrigen Zeit muss mit erhöhter Luftfeuchtigkeit gerechnet werden. Eine grossartige Möglichkeit „Golf in Brasilien“ kennenzulernen ist der erstmals durchgeführte BAHIA TEAM CHALLENGE.



Er findet eine Woche nach Karneval vom 12. – 23. Februar 2008 statt und ist für Teams zu je 8 Amateuren ausgeschrieben. Es wird auf den 4 besten Golfplätzen vom Bundesland Bahia je eine Trainingsrunde und eine Turnierrunde gespielt. Als Hauptpreis kann das Gewinnerteam seinen Titel im Folgejahr kostenfrei verteidigen.

Nähere Informationen und Vorschläge für Golfreisen in Brasilien finden Sie bei: www.teamtoursbrasil.com oder bei Ihren Golfspezialisten in Ihrer Nähe.



Klaus Kaiser, Inhaber Teamtours Brasil / São Paulo

Anzeige A4
1/1, Anschnitt
210 x 297 mm

